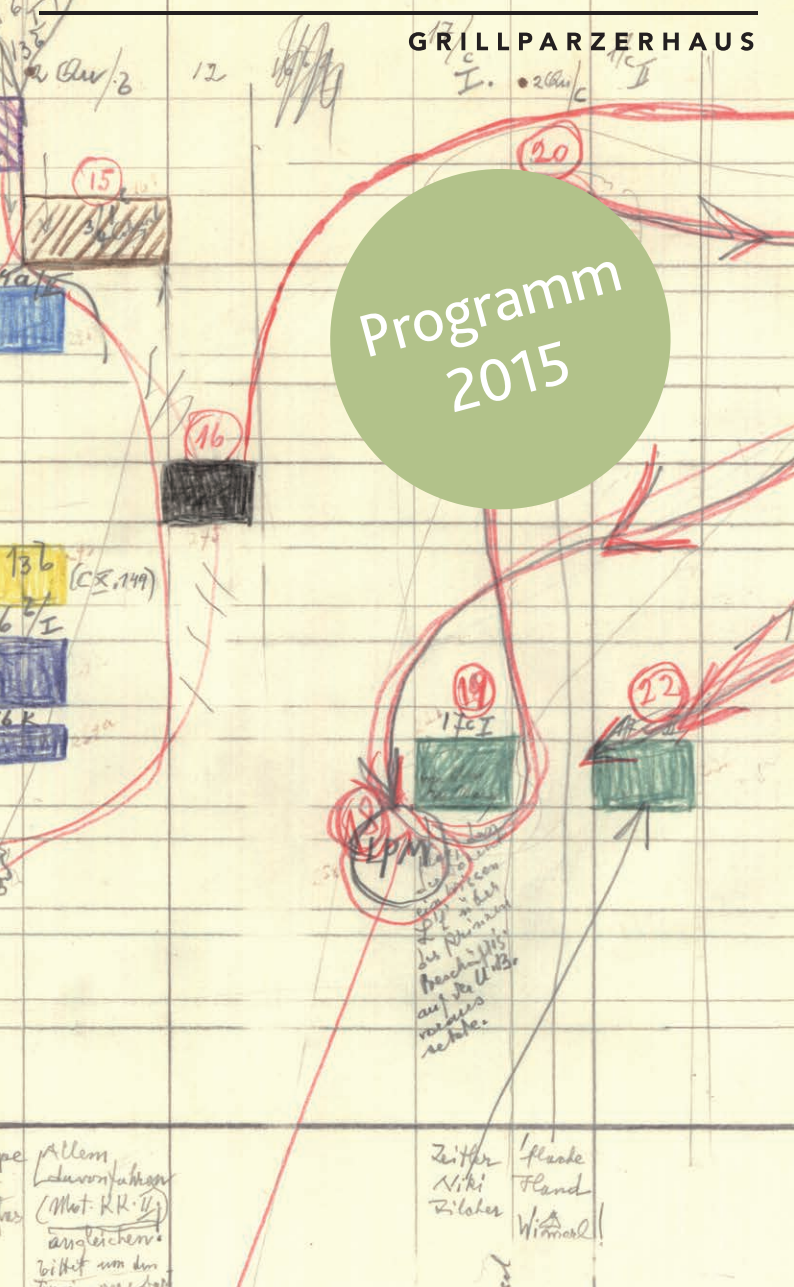


Literaturmuseum

GRILLPARZERHAUS

Programm
2015



Veranstaltungen im Literaturmuseum Jahresprogramm 2015



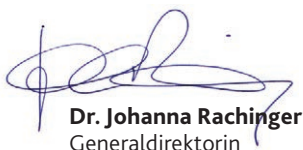
Herzlich willkommen im Literaturmuseum



Das neue Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek möchte ein lebendiger Ort der Auseinandersetzung sein. Deshalb gibt es ein vielfältiges und attraktives Veranstaltungsprogramm, in das zahlreiche AutorInnen und WissenschaftlerInnen eingebunden sind.

Programmpunkte wie „Das Museum geht ins Kino“, gemeinsam mit dem Filmarchiv Austria veranstaltet, oder die „Vorlesungen zur österreichischen Literatur“ werden durch die bereits etablierten „Archivgespräche“ ergänzt. Die mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung entwickelte Reihe „Reden vom Schreiben“ bringt bereits arrivierte mit jüngeren SchriftstellerInnen in einen Dialog. Auf diese Weise soll ein Gespräch über die Produktion von Literatur entstehen, in dem auch die Präsentation von noch unveröffentlichten Texten Platz hat.

Ich möchte Sie ganz herzlich in unser neues Literaturmuseum einladen und wünsche Ihnen spannende Abende bei den Veranstaltungen im Jahr 2015.



Dr. Johanna Rachinger
Generaldirektorin

REDEN VOM SCHREIBEN. AUTORINNEN UND AUTOREN IM GESPRÄCH
Robert Schindel & Anna Weidenholzer

Montag, 4. Mai 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung
Moderatorin: Renata Schmidtkunz

Robert Schindel, Sohn kommunistischer Widerstandskämpfer, dessen Vater im KZ Dachau ermordet wurde und dessen Mutter überlebte, gehört mit Romanen wie *Gebürtig* und *Der Kalte* zu den großen literarischen Chronisten der Zweiten Republik. Die 1984 geborene Anna Weidenholzer beschreibt „einfühlsam und behutsam“ (Peter Henisch) ein absurd anmutendes alltägliches Leben.

REDEN VOM SCHREIBEN. AUTORINNEN UND AUTOREN IM GESPRÄCH
Marie-Thérèse Kerschbaumer & Clemens Berger

Mittwoch, 20. Mai 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung
Moderatorin: Renata Schmidtkunz

Marie-Thérèse Kerschbaumers Engagement verbindet sich mit avancierten ästhetischen Konzepten. *Der weibliche Name des Widerstands* ist eines der zentralen Bücher der Literatur nach 1945. Der 1979 geborene Clemens Berger wollte nie etwas werden – nur Fußballer. Er wurde mit Romanen wie *Das Streichelinstitut* zu einem der interessantesten Autoren der jüngeren Generation.

VORLESUNG ZUR ÖSTERREICHISCHEN LITERATUR
Konstanze Fliedl: Das Museum in der Literatur

Montag, 1. Juni 2015, 19.00 Uhr

Keinen treffenderen Titel hätte die Literaturwissenschaftlerin und Professorin am Institut für Germanistik an der Universität Wien für die erste Vorlesung im „Grillparzerhaus“ wählen können. Konstanze Fliedl ist eine der besten Kennerinnen der österreichischen Literatur, als Jurorin und Publizistin ist sie eng auch mit der Gegenwartsliteratur verbunden.

ARCHIVGESPRÄCH

„WER IST DENN SCHON ZUHAUSE BEI SICH“
Ein Abend für Elfriede Gerstl

Donnerstag, 18. Juni 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Literaturverlag Droschl und *Der Standard*

Moderatorin: Andrea Schurian

Präsentation des 4. Bands der Werkausgabe *Tandlerfundstücke*
(Hg. Christa Gürtler und Martin Wedl)

Die Volksschauspielerin Erni Mangold liest Texte von Elfriede Gerstl. Anschließend diskutieren Elfriede Czurda, Sabine Scholl und Franz Schuh mit Christa Gürtler über eine der wichtigsten literarischen Stimmen der österreichischen Literatur nach 1945.

REDEN VOM SCHREIBEN. AUTORINNEN UND AUTOREN IM GESPRÄCH

Sabine Gruber & Thomas Havlik

Mittwoch, 16. September 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung

Moderatorin: Renata Schmidtkunz

Die aus Südtirol stammende Sabine Gruber thematisiert in ihren Büchern Fragen der Identität – in Bezug auf die (Dys)Funktion eines Körperorgans oder in Bezug auf das Verhältnis zwischen der deutschsprachigen und der italienischen Kultur. Bei den Auftritten des 1978 geborenen Thomas Havlik werden Textvortrag und selbstproduzierte Sounds zu einem literarischen Gesamt ereignis.

ARCHIVGESPRÄCH

„ich sein sprachkünstler“
Ernst Jandl zum 90. Geburtstag

Montag, 5. Oktober 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit *Der Standard*

Moderator: Ronald Pohl

Bernhard Fetz, Michael Lentz, Ferdinand Schmatz, Yoko Tawada

Er war einer der großen Sprachkünstler der deutschsprachigen Literatur nach 1945. Autoren, die Jandls Werk ganz besonders schätzen, lesen und kommentieren ausgewählte Gedichte und stellen diesen eigene Texte gegenüber. Im anschließenden Gespräch soll es um die Eigenart dieses radikalen Dichters gehen.

DAS MUSEUM GEHT INS KINO

Die „Alpensaga“, Teil 1

powered by

BAWAG P.S.K.

Montag, 12. Oktober 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria
Lesung und Einführung mit Wilhelm Pevny und Peter Turrini,
anschließend Filmvorführung im Metro-Kinokulturhaus und
Gespräch mit den Autoren

Die unter der Regie von Dieter Berner gedrehte *Alpensaga* erzählt
Geschichten aus der österreichischen Geschichte zwischen 1900
und 1945. Der inhaltliche und ästhetische Bruch mit dem Heimat-
film machte die Serie zu einem Fernsehereignis.

VORLESUNG ZUR ÖSTERREICHISCHEN LITERATUR

Hans Höller: „Diesen liebe ich schon ernstlich“ (Rosa Luxemburg)

Franz Grillparzer (1791–1872)

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19.00 Uhr

Hans Höller, Literaturwissenschaftler, Verfasser von Monographien
zu Thomas Bernhard und Peter Handke, Herausgeber der Brief-
wechsel Ingeborg Bachmanns mit Paul Celan und Hans Werner
Henze, spricht über den „Hausherrn“ des Literaturmuseums –
einem Autor, in dessen Werk Nationalitäten-, Gewalt- und
Geschlechterdiskurse virulent sind. Hans Höllers Lektüre zeigt die
Aktualität Grillparzers.

DAS MUSEUM GEHT INS KINO

„Winnetou III“

powered by

BAWAG P.S.K.

Montag, 9. November 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria
Lesung und Einführung mit Josef Winkler, anschließend Filmvorfüh-
rung im Metro-Kinokulturhaus und Gespräch mit dem Autor

Karl May war der Lektüregott des jungen Josef Winkler: „Ich
nahm *Winnetou III* mit dem Titelbild von Sascha Schneider zur
Hand, auf dem der nackte Winnetou abgebildet ist [...] und begann
die Sterbepassage abzutippen, das Zehnfingersystem am Tod
Winnetous zu erlernen.“ (Josef Winkler in *Winnetou, Abel und ich*,
2014)

ARCHIVGESPRÄCH

100 Jahre Christine Lavant

Mittwoch, 18. November 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit *Der Standard*

Moderator: Stefan Gmünder

Klaus Amann, Ann Cotten, Doris Moser, Evelyn Schlag

Die Autorinnen Ann Cotten und Evelyn Schlag lesen und kommentieren Lavant-Gedichte. Gemeinsam mit den Herausgebern der Werkausgabe im Wallstein Verlag sprechen sie über Werk und Autorin. Christine Lavants Gedichte zählen schon lange zum festen und besten Bestand der deutschsprachigen Lyrik. Als Erzählerin, als die sie begonnen hat, wurde sie zu ihren Lebzeiten grob verkannt.

DAS MUSEUM GEHT INS KINO

Filme, die Franz Kafka sah

powered by

BAWAG P.S.K.

Mittwoch, 2. Dezember 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria

Einführungsvortrag mit Hanns Zischler, anschließend Filmvorführung im Metro-Kinokulturhaus und Gespräch mit Hanns Zischler

Spuren für Kafkas Kinobesuche finden sich zahlreiche im Werk. Der Schauspieler, Autor und Regisseur Hanns Zischler hat Kafkas Filmerfahrungen in seinem Buch *Kafka geht ins Kino* (1996) und in einem 2002 entstandenen Film nachgespürt. Gezeigt werden neu restaurierte Filme, die Kafka gesehen hat.

REDEN VOM SCHREIBEN. AUTORINNEN UND AUTOREN IM GESPRÄCH

Josef Winkler & Sophie Reyer

Mittwoch, 16. Dezember 2015, 19.00 Uhr

In Kooperation mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung

Moderator: Klaus Nüchtern

Ein jahrzehntelanges besessenes Schreiben mit den Eckpunkten Kärnten, Italien und Indien hat Josef Winklers umfangreiches Werk hervorgebracht. Am Anfang stand als befreiender Akt die Entdeckung der Weltliteratur. Die 1984 geborene Sophie Reyer arbeitet multidisziplinär zwischen Theater, Film und Musik, sie schreibt Lyrik und sie leitet die „Jugend-Literatur-Werkstatt Graz“.

Informationen

Veranstaltungsort:

Literaturmuseum

der Österreichischen Nationalbibliothek
Grillparzerhaus, Johannesgasse 6, 1010 Wien

Der Eintritt zu den öNB-Veranstaltungen ist frei
(bitte beachten Sie die Zusatzkosten bei der Reihe
„Das Museum geht ins Kino“).

Wir weisen höflich darauf hin, dass die Anzahl der
Sitzplätze beschränkt ist.

Wenn Sie den Folder zum Veranstaltungsprogramm
des Literaturmuseums regelmäßig zugeschickt
bekommen möchten, geben Sie uns bitte unter
kommunikation@onb.ac.at Bescheid.

Die Reihe „Das Museum geht ins Kino“ findet in
Kooperation mit dem **Filmarchiv Austria** und
mit freundlicher Unterstützung der **BAWAG P.S.K.** statt.

Die Reihe „Reden vom Schreiben“ findet in Kooperation mit der
Grazer Autorinnen Autorenversammlung und mit freundli-
cher Unterstützung des **Bundeskanzleramts** statt.

FILM
ARCHIV
AUSTRIA

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Impressum:

Medieninhaberin und Verlegerin:
Österreichische Nationalbibliothek,
1015 Wien, Josefsplatz 1

Herausgeberin: Dr. Johanna Rachinger

Redaktion: Dr. Bernhard Fetz

Satz: Mag. Karin Spiel

Druck: REMA Print, 1160 Wien

Coverabbildung: Heimito von Doderer, Konstruktionsskizze zum Roman
„Die Dämonen“



Nicht ohne.

Nicht

Nicht

Nicht ohne.

Mit Bildung wendet sich das Blatt zum Guten. Aber nicht ohne Unterstützung.

Kunst, Kultur, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der Österreichischen Nationalbibliothek widerspiegelt. www.wst-versicherungsverein.at



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

onau
VIENNA INSURANCE GROUP

S-VERSICHERUNG
VIENNA INSURANCE GROUP